

Verschiedene Gaben - ein Geist

Bezirksevangelist feiert letzten Gottesdienst als Gemeindevorsteher

Ende Oktober 2024 wurde Bezirksevangelist Peter Blum als Gemeindevorsteher für die Gemeinde Bad Vilbel beauftragt, zusätzlich zu seinem Bezirksauftrag. Nun hielt er am heutigen Sonntag, 15. Juni 2025 seinen letzten Gottesdienst in dieser Funktion, denn ab kommenden Sonntag wird Priester Daniel Schütrumpf diese Aufgabe übernehmen.

Auch wenn es eine vermeintlich kurze Zeit als Gemeindevorsteher war, hat er mit seiner liebevollen Zugewandtheit die Herzen der Gemeindemitglieder berührt, viel Segen und Gutes in der Gemeinde bewirkt und sie im Glauben und Einssein gestärkt.

Darum ging es auch im heutigen Gottesdienst an Trinitatis, dem ein Bibelwort aus 1. Korinther 12,4–6 zugrunde lag. „Es sind verschiedene Gaben; aber es ist ein Geist. Und es sind verschiedene Ämter; aber es ist ein Herr. Und es sind verschiedene Kräfte; aber es ist ein Gott, der da wirkt alles in allen."

Der dreieinige Gott bewirkt Einssein und wirkt alles in allen

Gott, der Vater, der Sohn und der Heilige Geist beziehen sich immer aufeinander und sind ewig eins. Der Gott der Liebe schaffe die Basis zu Gesprächsbereitschaft. Jesus ist als Mensch auf die Erde gekommen und hat in seinem Wirken die Dreieinigkeit Gottes repräsentiert - und heute sollen wir ein Repräsentant Jesu Christus auf Erden sein. Das bedeute, in das Wesen Jesu hineinzuwachsen und einander nachzueifern in den „gelebten" Gaben und Tugenden.

Der Heilige Geist wirke in die Vielfalt von Gaben und Ämtern hinein, um Einssein zu schaffen und offenbare sich zum Nutzen aller. Solche Gaben seien beispielsweise Weisheit und Erkenntnis, Vertrauen, das den Glauben stärkt, die Fähigkeit zu trösten und zu ermutigen, Wunder durch vorbehaltloses Annehmen des Nächsten zu wirken, ... Jeder habe die Gabe des Heiligen Geistes in der Geistestaufe empfangen – sei damit durchtränkt. Wie ein Schwamm Wasser aufsaugt, möge jeder seine geschenkten Gaben wahrnehmen und zum Wohle aller nutzen.

So wie ein Leib die Vielfalt der Glieder benötigt, so bilde die Gemeinschaft der Gläubigen mit den vielfältigen Gaben den Leib Christi.

In einer Co-Predigt wies der Priester darauf hin, wie wichtig das richtige Verhältnis von Wasser, Gestein und Zement für die Stabilität von Beton ist. Fehlen Bestandteile oder sind sie unzureichend, so wird er porös und verliere an Stabilität. So sei es auch wichtig, Gott in seiner Dreieinigkeit zu erkennen und anzunehmen. Dann werde der Glaube fest und man komme nicht ins Wanken auf dem Weg zum Glaubensziel. Aufgabe sei es auch, sich gegenseitig Stabilität zu geben.

Zur Vorbereitung auf die Sündenvergebung und die Feier des Heiligen Abendmahls sang die Gemeinde gemeinsam aus dem Lied „Kehr ein, oh Herr, kehr ein …“, eine besondere Einstimmung, die Gnade Gottes bewusst anzunehmen. Besonders berührt war sicher nicht nur Bezirksevangelist Blum, als man die Jüngsten der Gemeinde aus voller Überzeugung im Gebet „Unser Vater“ heraushören konnte. Ein hörbares Zeichen, dass schon die Kinder Vorbild mit ihren gelebten Gaben für eine Gemeinde sind.

Nach dem Abschluss des Gottesdienstes mit Gebet und Segen ergriff eine Schwester aus dem Gemeindegremium noch einmal das Wort.
Mit herzlichen Worten dankte sie im Auftrag der Gemeinde dem Bezirksevangelisten für die gelebte Empathie und die vielen guten Gaben, die er der Gemeinde geschenkt habe. Als Zeichen übergab sie ihm eine Dankeskarte und ein „Wunscherfüllerglas“ für ihn und seine Frau Tanja.

Auch dem zukünftigen Gemeindevorsteher, Priester Schütrumpf, dankte sie vorab für die Bereitschaft, die Aufgabe zu übernehmen, und versprach, dass die Gemeinde ihn gerne unterstützen will und es ihm möglichst leicht machen wolle. Auch für die Familie wünschte sie alles Liebe.

Beide bekamen zum Zeichen der Dankbarkeit noch einen bunten Blumenstrauß von zwei Mädchen überreicht.

Am kommenden Sonntag, 22. Juni 2025 wird Apostel Gert Opdenplatz in der Gemeinde Frankfurt West die die Entlastung und Beauftragung durchführen.

15. Juni 2025

Text: Regina Hoffmann

Fotos: Regina Hoffmann




Es ist Zeit, Gutes zu tun!

Gutes zu tun!

GOOD
bye

